



GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1

Thursday 3 November 2005 (morning)
Jeudi 3 novembre 2005 (matin)
Jueves 3 de noviembre de 2005 (mañana)

Candidate session number
Numéro de session du candidat
Número de convocatoria del alumno

1 h 30 m

0	0								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions.
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Section A: answer all the questions in the spaces provided. Each question is allocated *[1 mark]* unless otherwise stated.
- Section B: write your answer to the task in the space provided. The task is worth *[20 marks]*.

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Section A : répondez à toutes les questions dans l'espace réservé à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut *[1 point]*.
- Section B : écrivez votre réponse dans l'espace réservé à cet effet. Cette tâche vaut *[20 points]*.

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1.
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Sección A: responda a todas las preguntas en los espacios provistos. Cada pregunta tiene un valor de *[1 punto]* salvo que se indique algo distinto.
- Sección B: escriba su respuesta a la tarea en el espacio provisto. La tarea tiene un valor de *[20 puntos]*.



TEIL A

TEXT A— BILLIG MIT DER BAHN IN ÖSTERREICH

Beantworten Sie die folgenden Fragen

- 1. Für welche Leute sind die Informationen im Text **nicht** interessant? Schreiben Sie die Buchstaben der **zwei** richtigen Antworten in die Kästchen. [2 Punkte]

Beispiel:

A

- A. Ältere Leute
- B. Junge Leute, die selbständig mit der Bahn fahren wollen.
- C. Junge Leute, die einen all-inklusive Urlaub planen.
- D. Junge Leute, die gern mit eigenem Auto auf Urlaub fahren.
- E. Junge Leute, die häufig mit der Bahn fahren.

Welches Ticket wäre für die folgenden Leute am günstigsten?

Beispiel: Johann (18 Jahre alt) will in seinen Sommerferien so viel wie möglich von Österreich sehen.

..... *Das Ferienticket*

- 2. Birgit (21) hat vor, im Sommer mit einigen Freundinnen nach Paris zu fahren.
.....
- 3. Joachim (20) wohnt in Salzburg. Nächsten Monat will er mit drei Freunden seinen Bruder in Wien besuchen.
.....
- 4. Imke (23) studiert in Graz. Sie fährt jedes Wochenende nach Innsbruck, um ihren Freund zu besuchen.
.....
- 5. Stephan (19) will in den kommenden Ferien nach Wien fahren, um seine kranke Großmutter zu besuchen. Sein Vater holt ihn von Wien ab.
.....
- 6. Für welches Ticket muss man Zugang zum Internet haben?
.....



7. Mit welchen Tickets darf man nur mit gewissen Zügen fahren?

[3 Punkte]

(a)

(b)

(c)



TEXT B — SOLLTE ÖFFENTLICHES RAUCHEN VERBOTEN WERDEN?

Beantworten Sie die folgenden Fragen (8-15) zu dem Pro-Artikel:

8. Wie unterscheidet sich das Rauchen vom Alkoholismus?

.....
.....

9. Was findet der Autor „unverständlich“ (Zeile 7)?

.....
.....

10. Was sind die zwei letzten „Raucherreviere“ (Zeile 12), die im Text erwähnt werden? [2 Punkte]

(a)

(b)

Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an. Begründen Sie Ihre Antwort mit einem passenden Zitat aus dem Text.

	R	F
Beispiel: <i>Der Geruch von Rauch in einer Kneipe ist alles anders als gemütlich.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung: *Man mag den Geruch für gemütlich halten. Aber das ist unsinnig.*

11. Einige fahren Motorrad ohne Helm, weil sie meinen, das sehe cool aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------

Begründung:

12. Dass man das Recht hat, seine eigene Gesundheit zu gefährden, wird jetzt allgemein abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------

Begründung:

13. In Restaurants glaubt man immer noch, dass eine verraucherte Luft die Qualität des Lebens verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------

Begründung:

14. Keiner hat das Recht, die Freiheit von anderen einzuschränken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------

Begründung:



- 15. Um Nichtraucher zu schonen, verzichten Raucher beim Essen freiwillig auf ihre Zigaretten.

Begründung:

Beantworten Sie jetzt die folgenden Fragen (16-24) zu dem Contra-Text:

Welche der folgenden Aussagen trifft zu? Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort ins Kästchen.

Beispiel: In Abschnitt E lautet es:

- A. Der „Felsenkeller“ ist eine rauchfreie Zone.
- B. Im „Felsenkeller“ wird viel geraucht.**
- C. In „Felsenkeller“ sind alle Gäste dem Autoren bekannt.
- D. Im „Felsenkeller“ wird man gezwungen, eine Zigarette zu rauchen.

16. In Abschnitt E lautet es:

- A. Es gibt viele Nichtraucherkneipen in Berlin.
- B. Nichtraucherkneipen findet man selten in Berlin.
- C. Nichtraucher müssen einen Aufkleber haben.
- D. Der Autor sucht eine gemütliche Kneipe

17. In Abschnitt F lautet es:

- A. Raucher und Nichtraucher sollen ihre eigenen Räume haben.
- B. Im Flughafen darf nicht geraucht werden.
- C. Frankreich toleriert Raucher überall.
- D. Der Autor mag nicht Nichtraucher.

18. In Abschnitt G lautet es:

- A. Nichtraucher können Raucher einfach nicht verstehen.
- B. Raucher verstehen nicht die Risiken des Rauchens.
- C. Nichtraucher können sich unter Rauchern besser entspannen.
- D. Raucher und Nichtraucher müssen zu einer Vereinbarung kommen.

19. In Abschnitt H lautet es:

- A. Der Autor hat keine Freunde, die nicht rauchen.
- B. Der Autor raucht am liebsten in einem grossen Auto.
- C. Im „Felsenkeller“ soll bald das Rauchen verboten werden.
- D. Der Autor hofft, dass „der Felsenkeller“ so bleibt, wie er jetzt ist.



Welche Wörter/Wortgruppen in der rechten Spalte (A,B,C usw.) haben die gleiche Bedeutung wie die im Text erscheinenden Wörter in der linken Spalte (20,21,22 usw.) **VORSICHT**, es gibt mehr Wörter rechts als Sie brauchen,

Beispiel: Kneipe (Zeile 23)

A. unschuldig

20. urig (Zeile 23)

B. Übereinkunft

21. zugegeben (Zeile 25)

C. *Lokal*

22. unverschuldet (Zeile 35)

D. alt und gemütlich

23. Konsens (Zeile 38)

E. Umfrage

24. qualmen (Zeile 42)

F. komisch

G. gestanden

H. verpartnern

I. rauchen

J. geschenkt

K. ohne eigenes Zutun



TEXT C — SEFF ALDER VERSÖHNT SICH MIT SEINEM SOHN ELIAS

Lesen Sie Text C und beantworten Sie die folgenden Fragen:

- 25. Was deutet darauf hin, dass Seff das Gespräch mit seinem Sohn nicht einfach findet?
.....

- 26. Wie hat Seff reagiert, als sein Sohn anfang zu weinen?
.....

- 27. Seff versucht Elias mit einer „Notlüge“ zu trösten (Zeile 9). Womit werden seine Worte verglichen?
.....

- 28. Warum, nach Seff, waren die Leute in der Kirche enttäuscht?
.....

- 29. „Der Vater beichtete dem Sohn“ (Zeile 25) bedeutet:
 - A. Er tat seinem Sohn Weh.
 - B. Er gab seinem Sohn ein Geschenk.
 - C. Er erzählte seinem Sohn von einer ehemaligen bösen Tat.
 - D. Er beschimpft seinen Sohn.



Im letzten Abschnitt fehlen einige Wörter. Fügen Sie die Wörter ein, indem Sie die Wörter unten benutzen. **VORSICHT!** Es gibt mehr Wörter als Sie brauchen.

- | | | | |
|------|-----------------|---------|------|
| BIS | INDESSEN | OBWOHL | WAS |
| DAS | NACH | SEITDEM | WENN |
| DASS | NACHDEM | WÄHREND | |

Beispiel: [- X -] *indessen*

- 30.
- 31.
- 32.
- 33.
- 34.

35. Was hat Elias einmal als Kind gemacht, um sich zu beruhigen?

.....

.....

36. Zitieren Sie die Textstelle im letzten Abschnitt, die darauf hindeutet, dass Vater und Sohn vorher eine schlechte Beziehung zueinander hatten?

.....

.....



TEIL B

TEXT D — DER JUNGSTAR AUS ALTER ZEIT

*Lesen Sie Text D und schreiben Sie mindestens 100 Worte zum folgenden Thema. Benutzen Sie Informationen aus dem Text, **ohne dabei zu viel direkt abzuschreiben.***

Zwischen Schulabschluss und Studium unternehmen Sie eine Europatour. Während Ihres Deutschlandaufenthaltes haben Sie das Glück, in der letzten Minute eine Eintrittskarte für die Tutanchamun-Ausstellung in Bonn zu bekommen. Schreiben Sie einen Artikel für die Zeitung Ihrer ehemaligen Schule, in dem Sie versuchen den historischen Hintergrund zur Ausstellung zu erklären, und auch, wie man in Deutschland auf die Ausstellung reagiert hat.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

